

# Wie geht ihr damit um?

**Beitrag von „milliethehorse“ vom 5. Februar 2009 20:02**

Ich hatte auch totalen Respekt vor diesem Tag.

Meine Noten waren so lala, aber auf jeden Fall "bestehensfähig" - es hätte also echt viel passieren müssen, um durchzufallen.

Ich weiß nicht, wie das bei euch ist, wir mussten erst zwei Stunden halten und anschließend waren die Prüfungen. Wenn eine oder beide Stunden mit 6 beurteilt werden, ist der Prüfungstag ab diesem Zeitpunkt mir "durchgefallen" beendet.

Meine größte Angst war, dass die beiden Stunden nicht gefallen und ich dann heimgeschickt werde.

Habe die Stunden versucht so wasserdicht wie nur irgend möglich zu machen und sie mit allen möglichen Leuten durchgesprochen - so lange, bis ich von meinen Stunden mehr als überzeugt war.

Mein Mantra lautete: "Ich bin ein guter Lehrer und ich werd's denen beweisen....", ausserdem hatte ich ein Schild in meinem Zimmer mit "Ich schaffe das!!", welches ich mir täglich mehrmals vor Augen hielt. Ausserdem hab ich versucht, ganz oft an das tolle Gefühl nach den Prüfungen zu denken - fiel mir nicht immer leicht, aber ich hab die Tage immer x+1 (also bis zum Tag DANACH!) gezählt.

Ich weiß, aus der Nachher-Perspektive lässt sich leicht reden und ich stand am Prüfungstag auch total unter Strom und war mit den Nerven fertig - ABER: Es geht alles vorbei und läuft meist besser als erwartet.

Drücke dir fest die Daumen,

die Zeit des Wartens ist viel schlimmer als der eigentliche Prüfungstag!!

millie